

Plötzlicher Tod auf dem Fahrradweg



Der Rettungshubschrauber Christoph Murnau war vor Ort, nachdem bei Gaißach ein 81-Jähriger beim Radeln ein plötzliches gesundheitliches Problem erlitten hatte. © FFW Tölz

Gaißach – Ein Radfahrer aus Gaißach ist am Freitag auf dem Radweg entlang der B13 gestorben. Laut Polizei war der 81-Jährige gegen 16.30 Uhr auf seinem E-Bike unterwegs, als er – so der Stand der Ermittlungen – aufgrund eines plötzlich einsetzenden gesundheitlichen Problems stürzte.

Ersthelfer leiteten umgehend eine „vorbildliche Reanimation“ ein, wie die Polizei schreibt. Sie konnten aber nicht verhindern, dass der Gaißacher noch vor Ort starb. Da der Mann nach seinem Sturz, der auf Höhe des Ortsteils Wiedmoos passierte, auf der Bundesstraße zum Liegen gekommen war, musste diese für den Einsatz der Rettungskräfte für etwa eine Stunde komplett gesperrt werden.

Angerückt waren die Feuerwehren aus Bad Tölz und Gaißach mit etwa 25 Kräften, ein Rettungswagen aus Gmund sowie der Hubschrauber Christoph Murnau. Wie die Tölzer Feuerwehr in den Sozialen Medien berichtet, unterstützten die Ehrenamtlichen die Ersthelfer und den Rettungsdienst zunächst bei der Reanimation, auch mithilfe eines Defibrillators. Zudem sperrten sie die Unfallstelle und sicherten sie ab. Schließlich betreuten sie die Ersthelfer bis zum Eintreffen des Krisen-Interventionsteams. Der Einsatz dauerte etwa eineinhalb Stunden.

AST